

RdN 19.2.19

Verkehrsaufkommen in Eschlikon bewegt die Gemüter

Das stets wachsende Verkehrsaufkommen an der Bahnhofstrasse in Eschlikon sorgt für Gesprächsstoff. Die Ortspartei der Grünen in Eschlikon sammelte in den letzten Wochen 360 Unterschriften und fordert eine «Verkehrsberuhigung».

Eschlikon – Am vergangenen Freitag überreichte der Präsident der Grünen Ortspartei, Kurt Egger, im Beisein einiger Komiteemitglieder die 360 Unterschriften dem Gemeindepräsident Hans Mäder. Mit einer Petition für eine «Verkehrsberuhigung auf der Bahnhofstrasse» fordern die Unterzeichnenden den Gemeinderat auf, möglichst schnell Massnahmen zur Beruhigung des Verkehrs zu ergreifen. Kurt Egger betonte dabei, dass bei 13000 Fahrzeugen pro Tag eine Schmerzgrenze erreicht sei und die Lebensqualität durch zu viel Lärm,

Staub und Luftverschmutzung erheblich beeinträchtigt sei.

Regel Austausch mit der Bevölkerung

Im Gespräch mit der Bevölkerung kamen viele Ideen zusammen, wie der Verkehr beruhigt werden könnte: zum Beispiel mehr Fussgängerinseln, Radstreifen auf der Bahnhofstrasse mit Kernzone und sogar von einem Tunnel war die Rede. Hans Mäder dankte den Initianten für ihr Engagement. Im Gemeinderat seien sie sich dieses Themas bewusst, es müsse

aber sorgfältig, überlegt und professionell angegangen werden. Die Realität zeige, dass überstürztes Handeln zu einem Scherbenhaufen führe könne. Viel Verkehr sei auch hausgemacht. Die Bahnhofstrasse sei eine Kantonsstrasse, darum müsse mit dem Kanton zusammen nach Lösungen gesucht werden. Vor allem auch der grosse Lastwagenverkehr stelle ein Problem dar. Die Grünen hoffen, dass erste Massnahmen bereits mit der Eröffnung der Spange Hofen in Sirnach realisiert werden können.

Isabella Stäheli ■



Ortspartei Präsident Kurt Egger (vorne, dritter von links) überreichte mit seinem Team Gemeindepräsident, Hans Mäder (vorne, zweiter von links) insgesamt 360 Unterschriften.